

Erneut wurden wir vom Pokalwart für Obb.-Süd zu einem Spiel nach Gröbenzell geschickt, dieses Mal bekamen wir es mit der 4. Mannschaft zu tun.

Wir starteten in der Besetzung Stefan Berkmann, Erich Frei und Richard Leib. Im Doppel agierten Stefan und Erich.

Die Gastgeber spielten mit Marco Norwig, Sebastian Schwarzgruber und Gerald Espich; Doppel Norwig/Schwarzgruber.

Die Eingangspartie bestritt Frei gegen Norwig. Erich war mit seinem Angriffsspiel nur bedingt erfolgreich und der Gröbenzeller scheute sich nicht, auch die Rückhandbälle von Erich zu attackieren. Da gelangen dem Neu-Gröbenzeller, der nach mehr als 10jähriger Inaktivität seit September 23 wieder am Tisch steht, einige gute Schläge und er holte sich einen glatten 3:0 Sieg

(-7, -6, -9).

Dann kreuzten Schwarzgruber und Berkmann die Schläger. Es wurde ein flottes Spiel mit einem furchtlos angreifenden jungen Gröbenzeller, der sich auch gleich den Eingangssatz sicherte (-6). Danach legte unser Stefan allerdings einen Zahn zu und übernahm selbst gelegentlich die Initiative. Das war der Schlüssel zum Erfolg! Schwarzgruber musste sich dem Druck beugen und verlor die nächsten 3 Sätze, die allesamt spannend verliefen (7, 8, 8). Richard Leib, der mit einem Handicap im rechten Handgelenk zu kämpfen hatte, experimentierte mit einer Bandage – das ging im ersten Satz in die Hose (-7). Dann versuchte er es ohne Bandage und spielte auf „Nummer Sicher“. So gelang ihm - allerdings mit einiger Mühe – dann doch noch der Sieg (7, 8, 8) und wir führten mit 2:1.

Das Doppel holten sich Stefan und Erich auch deshalb, weil der junge Schwarzgruber mit den langen Noppen von Erich nicht gut zurechtkam. Die Angriffsbemühungen seines Partners reichten nämlich nicht aus, dem Moorenweiser Spitzendoppel den Wind aus den Segeln zu nehmen. Mit 3:1 Sätzen (5, -5, 6, 9) war für uns eine relativ sichere Basis für den weiteren Verlauf dieses Pokalspiels geschaffen.

Stefan Berkmann war es vorbehalten, den 4. Punkt und damit den Siegpunkt für Moorenweis zu markieren. Der Eingangssatz ging glatt an Stefan (+5). Danach aber wurde schwer gekämpft und für Spannung war immer gesorgt (-9, +13). Mit dieser 2:1 Satzführung im Rücken legte unser Youngster dann im 4. Satz nochmal richtig los und zeigte auch sehr schöne Angriffsbälle. Ein deutlicher Satzgewinn (+5) war der Lohn und natürlich der Gesamtsieg für uns.

Erich hatte zwischenzeitlich auch schon gegen Espich gewonnen, aber das Spiel kam nicht mehr in die Wertung.

Nun warten wir auf die nächste Hürde im Pokal – hoffentlich eine nicht zu hohe! (R.L.)